VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

Exkursion in den Stägewald 30-08-2025

Anwesend: 16 Personen

Bei nieseligem Regen spazieren wir über den Stägehof in den Stägewald. Unterwegs sehen wir Tintlinge, Mutterkornpilz und einen Schwefelporling an einem Kirschbaum.

Der Regen hörte rasch auf und die Exkursion konnte gut durchgeführt werden.

Gefunden wurden dann im Wald und auf der angrenzenden Wiese eine doch recht grosse Vielfalt an Pilzen. Kevin Graber und Chantal Hinni erklärten die Arten und Zusammenhänge, siehe unten.

Schluss der Exkursion um 12 Uhr.

[Für das Protokoll wird die Einteilung von WINKLER&KELLER, 2023 übernommen. Die Einteilung folgt Winkler&Keller (vgl. Übersichtstabelle mit den Familien und Kapiteln– Blatt wurde abgegeben) und ist hier mit dunkelblauer Farbe dargestellt, die Gattungen und Untergruppen hellblau.

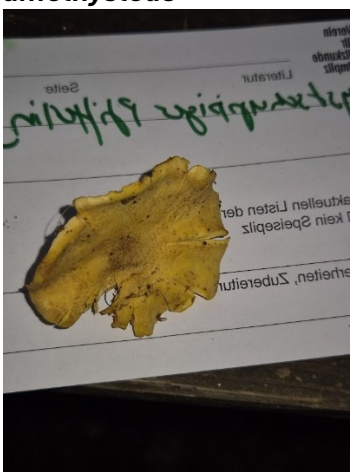
Die Kapitelüberschriften werden zur Orientierung und zum Erkennen von Verwandtschaftsbeziehungen blau aufgeführt, Funde werden darunter in einer Tabelle charakterisiert, wobei bei den Kurzbeschreibungen auf die Seitenzahl im KOSMOS-BESTIMMUNGSBUCH (Handbuch der Pilze von GMINDER&KARASCH, 2023) oder des VAPKO-Bestimmungsbuch von GERBER&SCHWAB, 2022) hingewiesen wird.]

In der Einführung erklärte die Pilzkontrolleurin die drei Gruppen von Pilzen (Saprobionten =Zersetzer», Parasitisch lebende Pilze und Mykorrhizapilze (Lebensgemeinschaft mit Pflanzen).

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

1 NICHTBLÄTTERPILZE

1.1Nichtblätterpilze: Sammelgruppe **Cantharellus – Pfifferlinge** und Ähnliche

Amethystschuppiger Pfifferling ***Cantharellus amethysteus***  https://www.123pilzsuche.de/daten/details/AmnePfiff3.jpg	Ähnlich wie der echte Eierschwamm, aber blauviolett, Oberfläche mit violetten Schuppen	Gerber &Schwab: p.86 Kosmos: p.574 Winkler&Keller, 61	**Speisepilz** **Gut sichtbar sind die Leisten**

1.2 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe **Sarcodon, Braunsporstachelinge** und ähnliche; Winkler&Keller, p. 63 ff

1.3 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe **Clavaria, Keulen** und ähnliche; Winkler&Keller, p. 71 ff

Maisbeulen-brand (Ustilago maydis)	Er gehört zu der Gruppe der Brandpilze und ist ein Parasit, der nur auf der Maispflanze leben kann. Befallene Stellen am Kolben schwellen an, es gibt eine	Landwirtschaftlicher Schädling für den Maisanbau. Winkler&Keller, p. 77 Kosmos, 725	**Speisepilz bedingt** Nur die jungen, weissen Wucherungen sind essbar. In Mexico soll er gegessen werden (die essbaren Stadien werden Huitlacoche oder

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

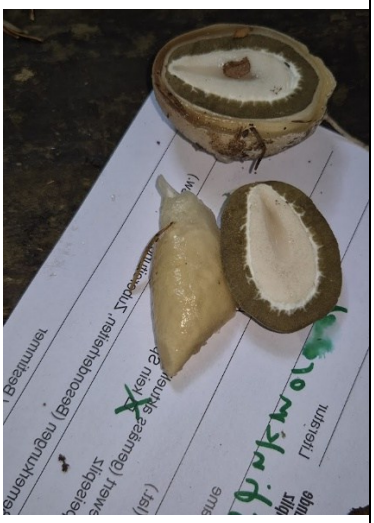
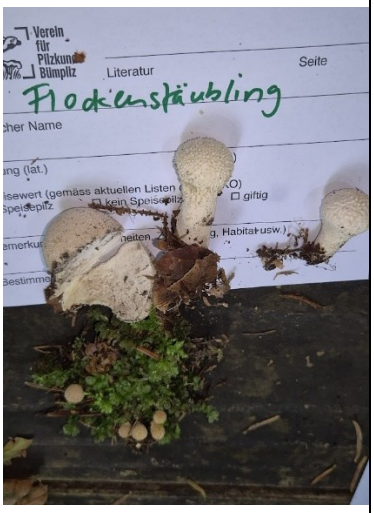
	Gallbildung an der Pflanze.		Cuitlacoche genannt)

1.4 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe **Ramaria, Korallen** und ähnliche; Winkler&Keller, p. 81 ff

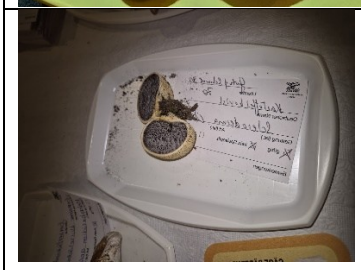
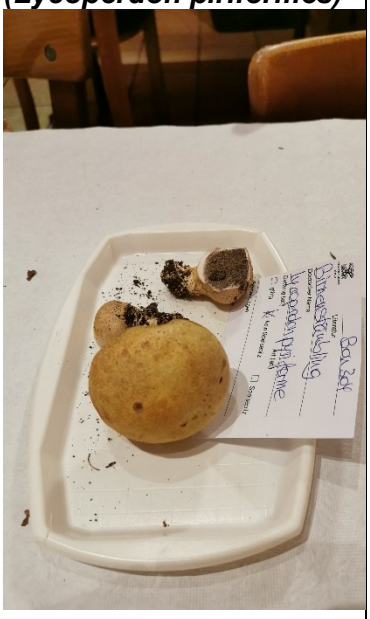
Klebriger Hörnling ***(Calocera viscosa)***	Der Pilz kommt häufig vor, er ist an seinem orangen, schmierigen, gummiartigen Fruchtkörper zu erkennen. Er gehört zu den Tränenpilzen und unterscheidet sich von den Korallenpilzen durch seine gummiartige Konsistenz.	**Kein Speisepilz, ungeniessbar, (wird z.T. gegessen, ist aber nicht auf VAPKO-Liste der Speisepilze)** Gerber&Schwab, p. 66 Kosmos, 618 Winkler&Keller, p. 75

1.5 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe mit kugeligen Formen – **Lycoperdon – Stäublinge**

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

Stinkmorchel, Hexenei ***Phallus impudicus*** 	Das Hexenei sieht auf den ersten Blick aus wie ein Bovist, die Hülle ist aber weicher und Mycel»wurzeln» sind erkennbar. Ein Anschnitt zeigt im Innern die vorgebildete Stinkmorchel in einer gallertigen Masse (Gleba) Bildnachweis; Von Danny S. - Eigenes Werk, CC BY-SA 2.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=4303027	Gerber &Schwab: p. 61 und 72 Winkler&Keller, p. 108 Kosmos, 622	**Speisepilz als Hexenei.** Das vorhandene Exemplar hatte oben ein kreisrundes Loch (Frass!) **Der ausgewachsene Pilz, die Stinkmorchel hat einen unangenehmen Aasgeruch, ist kein Speisepilz**
Flockiger Stäubling ***Lycoperdon mammiforme***  	Kugelig bis birnenförmig, wollig-flockige Aussenhaut, welche vom Zentrum her schollig aufreisst, die weissen Velumsflocken sind ein Bestimmungs-merkmal. darunter feinkörnig stachelig.	Winkler&Keller 103 Kosmos 626 Gerber&Schwab, 68 (L. perlatum)	**Stäublinge sind Speisepilze, wenn sie innen weiss und fest sind – Haut abziehen.**

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

Dickschaliger Kartoffelhartbovist ***Scleroderma citrinum***	Die Gleba, das Innere ist grau-schwarz und die Schale ist ca. 3-5 mm, praktisch kein Stiel	Winkler&Keller: p.104 Kosmos: p. 630 Gerber&Schwab: p. 70	**Zur Bestimmung anschneiden** **Alle Hartboviste sind giftig** – nach dem Verzehr treten Sehstörungen und Kreislaufbeschwerden auf (**Farbenfehlsehen, Schweissausbrüche)** auf
	**Diskussion:** Der dünnschalige Kartoffelbovist = braunwarziger Hartbovist *(Scleroderma verrucosum)* hat einen gut entwickelten Stiel und nur ca. eine 2 mm dicke Schale (Peridie), junge Exemplare sind innen noch weiss. Er ist auch giftig. Der Leopardenfell Hartbovist *(Scleroderma areolatum)* ist ebenfalls dünnschalig und dunkler mit kleinen noch dunkleren Schuppen		
Der Birnenstäubling ***(Lycoperdon piriformes)*** 	ist ebenfalls ein Bauchpilz. Er ist jung weiss-gelblich, wird dann bräunlich. Die Peridie ist besetzt mit auffälligen kleinen Wärzchen (wie Sandpapier),. Solange die Gleba weiss ist innen, ist der Pilz essbar.	Kosmos, 624 Gerber&Schwab, 69 Winkler&Keller, 102	**Speisepilz**, sofern das Innere weiss und hart ist.

1.7 Nichtblätterpilze: Sammelgruppe **gallertfleischige Pilze Gallerttrichter und ähnliche (Guepinia)**; Winkler&Keller, p. 123 ff

Gallertiger Zitterzahn, Eispilz	Gallertartig, trichterförmig,	Gerber &Schwab: p. 62 Kosmos: p, 612	**Speisepilz**

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

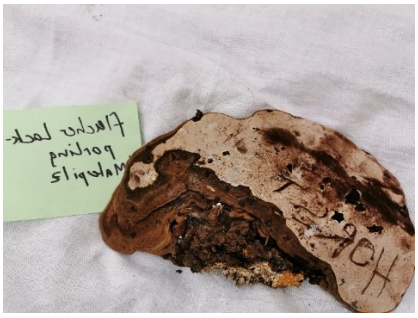
Pseudohydnum gelatinosum	elastisch, weich und biegsam der Pilz ist einfach zu erkennen und roh essbar, (Achtung Fuchsbandwurm) . Es ist der einzige Gallertpilz mit Zähnchen, gehört zu den Stachelingen		Auf Nadelbaum-strünken,

2 PORLINGE

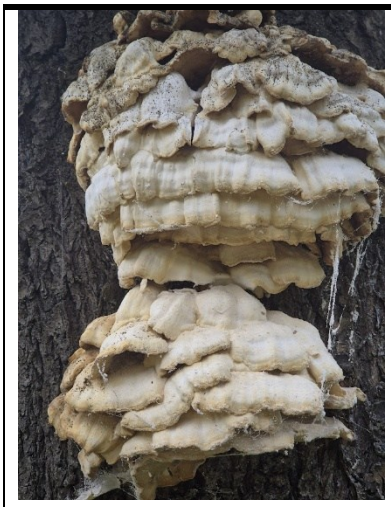
2.1 **Stielporlinge und ähnliche – Polyporus** Winkler&Keller, p. 132 ff

Kastanienbrauner Schwarzfussporling ***Polyporus badius (syn. Picipes badius)***	Unregelmässig trichterförmig mit welligem Rand, glänzend kastanienbraun. Weiss bis crème farbene Poren, Stiel exzentrisch gegen Basis schwarzbraun, nach unten verjüngt	Winkler&Keller, p. 132 Gerber&Schwab, p. 44 Kosmos, p. 518	**Kein Speisepilz**
Rotrandiger Baumschwamm ***Formitopsis pinicola*** Pilzforum.eu	Fest am Substrat angewachsen, kleine runde, weissliche Poren, glatt, glänzend gezont	Gerber &Schwab, p. 48 Kosmos, p.532	**Kein Speisepilz, kann «tränen», (Wasserabgabe durch Guttation)**
Schmetterlings- Tramete ***Trametes versicolor***	Hüte fächerförmig, halbkreis bis rosettenförmig, dachziegelartig übereinander wachsend, dünn und biegsam, helle und dunkle Zonen im Wechsel. Zonen abwechselnd filzig und glatt, Feine,	Gerber &Schwab: p. 54 Kosmos p, 546	**Kein Speisepilz** Auf totem Laubholz, vor allem Buche Gilt als Vitalpilz, soll Immunabwehr stärken

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

	weisse rundlich-eckige Poren		
Flacher Lackporling (Ganoderma lipsiense) «Malerpilz»	Der Fruchtkörper ist breit und flach, die Oberfläche ist konzentrisch gefurcht und die Kruste unregelmässig höckrig. Der Rand ist weisslich und dünn. Die Poren sind winzig klein und weiss, auf Druck bräunen sie sofort => man kann darauf schreiben (Malerpilz) 		**Kein Speisepilz** Kosmos, 530 Gerber &Schwab, 46 Winkler&Keller, 137
Schwefelporling ***Laetiporus sulfureus***	Hüte 10 – 50 cm gross, orange gelb gezont, ohne Stiel, Hüte dachziegelartig übereinander, feine gelbe Poren, angenehmer Geruch	Gerber &Schwab: p. 50 Kosmos p, 522	**Jung ein guter Speisepilz** Fleischartige Konsistenz => «chicken of the woods»

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

2.2 **Glucken – Sparassis** Winkler&Keller, p. 141 ff

Glucken sind sonderbare Gebilde am Fuss von Baumstämmen, es sind Parasiten an lebenden Bäumen und später Saprobionten

3 RÖHRLINGE

3.1 **Raufussröhrlinge – Lecinium u.ä. ;** Winkler&Keller, p. 152 ff

3.2 **Dickröhrlingsartige (Boletales)** Dickröhrlinge und ähnliche; Winkler&Keller, p. 156 ff

Netzstieliger Hexenröhrling **Suillelus luridus** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Suillellusluridus.jpg*	Rote Röhren, gelbes Fleisch, Stiel mit rotem Adernetz Verwechslung mit S. mendax, dem kurznetzigen Hexenröhrling. Dieser hat schmalere Sporen. Die Arten sind nur	Winkler&Keller, p. 161, Gerber & Schwab, p. 37 KOSMOS, 45	**Speisepilz** **Roh giftig**

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

	mikroskopisch zu unterscheiden		
Flockenstieliger Hexenröhrling **Neoboletus erythropus** 	dunkelrote Poren, Stiel ohne Netz mit Flocken, gelber Röhrenboden, Hut dunkelbraun, blauend	Winkler&Keller, p. 160, Gerber & Schwab, p. 37 KOSMOS, 40	**Speisepilz**
Gallenröhrling ***(Tylopilus felleus)***	Graubrauner Hut mit weissen-rosa Röhren, am Stiel ein dunkles Netz Bitterer Geschmack	Winkler&Keller, p. 158, Gerber & Schwab, p. 40 KOSMOS, 50	**Kein Speisepilz**

3.3 Filzröhrlinge und ähnliche –- **Filzröhrlinge - Xerocomus,** Winkler&Keller, p. 163 ff

Echter Rotfussröhrling **Xerocomellus chrysenteron** 	Filziger, graubrauner Hut, oft mit Rissen, an Verletzungen rötend oliv-gelbe Poren gelbes Fleisch, das auf Druck oder im Anschnitt blau wird. Stiel rötlich, an der Spitze gelblich Von Goldschimmelpilz *(Hypomyces chrysospermus)* befallenes Exemplar	Gerber &Schwab: p. 32	**Speisepilz** **Wird gerne von Schimmel befallen.Dann ist er nicht mehr essbar, sondern giftig. => zuerst weiss und dann Goldgelb. =>Nur junge, frische Pilze essen.**

rot-ffuss.jpg (800×748) (123pilzsuche.de)	https://www.123pilze.de/000Forum/index.php?attachment/59048-20181110-110952-jpg/		

3.4 **Zwerg-Röhrlinge und ähnliche - Chalciporus**; Winkler&Keller, p. 168 ff

3.5 **Blasssporröhrlinge und ähnliche - Gyroporus;** Winkler&Keller, p. 170 ff

3.6 **Suillus – Schmierröhrlinge und ähnliche** - Winkler&Keller, p. 172 ff

3.7 **Gomphidius – Schmierlinge und ähnliche** - Winkler&Keller, p. 172 ff: fleischige Pilze mit schmieriger Hutoberfläche, dicken, entferntstehenden Lamellen, an der Stielbasis gelb

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

3.8 **Grüblinge - Gyrodon** und ähnliche - Winkler&Keller, p. 179ff

3.9 Kremplinge und ähnliche - Paxillus; Winkler&Keller, p. 180 ff

Samtfusskrempling ***(Paxillus atrotomentosus)*** ***Tapinella atrotomentosa*** Der Pilz ist erkenntlich an seinem kurzen dunkelbraunen-schwarzen Stiel und seinem Hut mit dem eingerollten Rand (Krempe). Der Stiel ist oft exzentrisch und nicht schön in der Mitte. Wächst an Baumstümpfen. Speichert Wasser, das ausgedrückt werden kann.		**Kein Speisepilz** Kosmos, 70 Gerber&Schwab, 216 Winkler&Keller, 182

3.10 **Hygrophoropis, Afterleistlinge;** Winkler&Keller, p. 183 ff

	Falscher Eierschwamm, Pfifferling **Hygrophoropsis auriantiaca** Der falsche Eierschwamm ähnelt einem kleinen orangen Trichterling vom Aussehen her. Er hat herablaufende Lamellen, sein Stiel ist manchmal exzentrisch und gegen die Basis verjüngt. Er hat dasselbe leuchtende Orange wie die echten Eierschwämme, besonders C. friesii. Sein Fleisch ist blass und weich, die Lamellen sind beweglich – im Gegensatz zu den starren Leisten des echten Eierschwamms.	**Kein Speisepilz** Kosmos, p. 72, Winkler&Keller, 184 Gerber&Schwab, 86

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

4 WACHSBLÄTTLER – HYGROPHORACEAE, Winkler & Keller, p. 187

Typisch für diese Gruppe sind die wachsartigen, dicklichen, oft entfernt stehenden Lamellen mit scharfen Schneiden, es gehören dazu die Saftlinge, Schnecklinge und Adermooslinge

4.1 Saftlinge und Ähnliche: die Saftlinge sind kleinere bis mittelgrosse, farbige (rot, gelb, violett, grün etc.), deren Hüte oft glasig wachsig wirken. (Saftlinge in Wiesen)

4.2 **Schnecklinge und Ähnliche**: die Schnecklinge haben im Gegensatz zu den Saftlingen meist dickeres, nicht glasiges Fleisch und kommen im Wald vor (Saftlinge in Wiesen)

5 RITTERLINGSÄHNLICHE IM WEITESTEN SINN

5.1 **Ritterlinge (im engeren Sinn) UND ÄHNLICHE**: es sind mittelgrosse, fleischige Pilze mit verschieden farbigen Hüten (Hut oft gleiche Farbe wie der Stiel), typisch sind die ausgebuchtet angewachsenen Lamellen, die einen «Burggraben» um den Stiel formen.

5.2 **Krempentrichterlinge - Leucopaxillus UND ÄHNLICHE**

5.3 **Trichomolopsis - Holzritterlinge UND ÄHNLICHE**

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

RÖTELRITTERLINGE UND ÄHNLICHE

5.4 Rötelritterlinge -Lepista: meist grosse, fleischige Arten, oft Lila. Die Lamellen trennen sich leicht von der Huthaut, Winkler &Keller, p. 252 ff

TRICHTERLINGE

5.5 Ritterlinge im weiteren Sinn – Tricholomataceae s.l. **Trichterlinge – Clitocybe :**

dies ist eine schwerbestimmbare Gruppe, charakteristisch ist das trichterförmige Aussehen mit herablaufenden Lamellen, oft ist der Geruch typisch ; Winkler &Keller, p. 257 ff

Grüner Anistrichterling ***Clitocybe odora***	Blau bis graugrüner Hut (entfärbt im Alter), Lamellen schwach herablaufend, crèmefarbig bis blaugrün, weiss bis blassgrünliches Fleisch. Auffällig starker Geruch nach Anis, Fenchel	Kosmos: p. 190 Gerber&Schwab: p. 245 Winkler und Keller, p. 263	**Speisepilz** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Clitocybeodora-00001.jpg*

5.8 Tricholomataceae s.l.- Pseudoclitocybe und Ähnliche ;Winkler&Keller, p. 290ff: SCHEINTRICHTERLINGE, -PSEUDOCLITOCYBE Pilze mit braunen Farben

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

5.12 Tricholomataceae s.l.- Raslinge und Ähnliche: **RASLINGE - LYOPHYLLUM** ;Winkler&Keller, p. 290ff: meist mittelgrosse, rasig in Büscheln wachsende halbkugelige Pilze mit braunen Farben

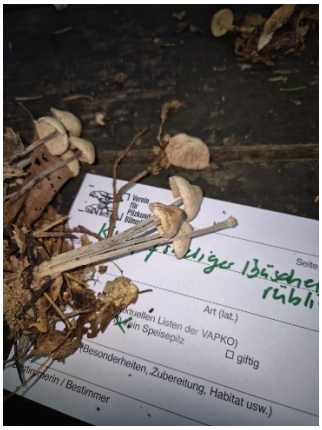
5.14 Tricholomataceae s.l.- Farbtrichterlinge: **FARBTRICHTERLINGE-LACCARIA** ;Winkler&Keller, p. 304ff

5.15 Tricholomataceae s.l.- Hallimasche und Ähnliche: **HALLIMASCHE-ARMILLARIA** ;Winkler&Keller, p. 308ff

RÜBLINGE

5.17 Tricholomataceae s.l.- Runzelrüblinge und Ähnliche: **Runzelrüblinge – Hymenopellis ;**Winkler&Keller, p. 315 ff

5.18 Tricholomataceae s.l.- Omphalotacea-Oelbaumpilze: **Blasssporrüblinge Gymnopus und Ä.** ;Winkler&Keller, p. 319 ff

Knopfstieliger Büschelrübling ***Collybiopsis confluens, syn. Collybia confluens*** 	Hygrophaner, beigebraun bis weisslich, typisch ist das büschelige Wachstum, der Stiel ist oft zusammenge-drückt, typisch ist der «Knopf» der bleibt, wenn die Hüte abgezogen werden.	Gerber &Schwab: p. 275 Kosmos: p, 210	**Kein Speisepilz** Beim knopfstieligen Büschelrübling können die Hütchen in einem Mischgericht gegessen werden.

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

SCHWINDLINGE

5.19 Tricholomataceae s.l.- **Schwindlinge und Ähnliche** - Marasmius; Faserblättler, Winkler&Keller, p. 325ff

Fransiger Faserübling **Gemeines Breitblatt** **Breiblattrübling** ***Megacollybia platyphylla*** ***Clitocybula lacerataplatyphylla*** https://www.123pilzsuche123pilze.de/daten/details/frue7DreamHC/Download/breit_blatt-Rue2.jpg	Stark fasriger, graubräunlicher HutGrau bis ockerbrauner Rübling mit eingebogenem Rand, breite, weisslichefasrigem Hut, Lamellen ausgebuchtet angewachsen, sehr breit und weisslich, alt ockerlich. Weisses Fleisch, Stiel weisslich bis graubräunlichfasrig durch Mycelstränge verlängert. Auf Holz in der Erde	Gerber &Schwab: p. 273 Winkler&Keller, p. 331 Kosmos p. 228	**Kein Speisepilz** **Einteilung???**

HELMLINGE UND ÄHNLICHE: MYCENA; 234ff

5.20 **Mycena – Helmlinge:** es sind meist kleinere Arten, die zerbrechlich und dünnfleischig sind, typisch sind die dünnen, durchscheinenden, gerieften Hüte. Es gibt einige grössere Arten, die fleischig sind und stark nach Rettich riechen

SEITLINGE

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

5.22 Tricholomataceae s.l.- **Seitlinge und Ähnliche** -, Winkler&Keller, p. 361ff

6. RÖTLINGSVERWANDTE – ENTOMOLACEAE: Winkler & Keller, p. 369

Die Pilze haben ein rosabraunes Sporenpulver, das oft an den Lamellen oder auf den Hüten anderer Pilze sichtbar ist. Die Lamellen sind fast frei und herablaufend.

6.1 Rötlingsverwandte (Entolomataceae): **Räslinge;** Winkler&Keller, p. 156 ff

6.2 Rötlingsverwandte (Entolomataceae): **Rötlinge - Entoloma;** Winkler&Keller, p. 156 ff

7 DACHPILZVERWANDTE – Plutaceae, Winkler&Keller p. 407ff, dazu gehören die Dachpilze und Scheidlinge

7.1 **Dachpilze – Pluteus**: sie besitzen keine Volva (Scheide)

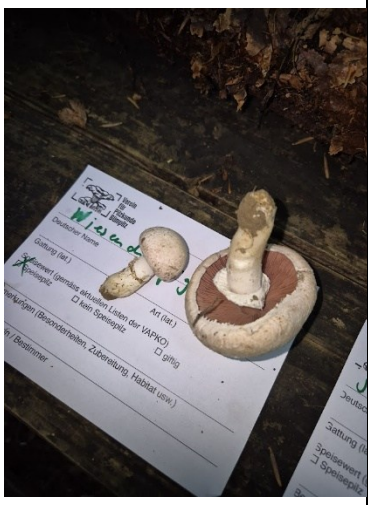
8. WULSTLINGE

8.1 Wulstlingsverwandte - Amanitaceae: **Amanita** Winkler&Keller, p. 423 ff

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

9. CHAMPIGNONS (EGERLINGE) UND KLEINE SCHIRMLINGE:

9.1 **Egerlinge und Ähnliche – Agaricus**, Winkler &Keller, p. 439ff

Wiesenchampignon ***(Agaricus campestris)*** 	Champignons sind schwierig zu bestimmen. Wiesenchampignons haben rosa-farbene, später braune Lamellen, der Stiel ist gegen die Basis verjüngt und hat einen zerbrechlichen, vergänglichen Ring. Gilbt nicht!	Geber&Schwab, 158, Kosmos p. 355 Winkler&Keller, 443	**Speisepilz**

9.2 **Schirmlinge - Lepiota** und Ähnliche: Winkler &Keller, p. 451ff

9.3 **Riesenschirmlinge - Macrolepiota** und Ähnliche: Winkler &Keller, p. 461ff

9.4 **Egerlingsschirmlinge –– Leucoagaricus u.ä.,** Winkler &Keller, p. 466ff

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

9.6 **KÖRNCHENSCHIRMLINGE – CYSTODERMA UND ähnliche:** Körnchenschirmlinge haben eine körnige, feinschuppige, feine Hutoberfläche. Winkler&Keller, p. 474 ff

9.7 **GLIMMERSCHÜPPLINGE – PHAEOLEPIOTA UND ähnliche:** Glimmerschüpplinge sind grosse Pilze mit löwengelber Farbe, glimmrig, sie haben einen dauerhaft häutigen Ring. Die Lamellen sind rostgelb und fast frei Winkler&Keller, p. 476 ff

10 FASERLINGSVERWANDTE - PSYATHYRELLA

10.3 Psathyrella – Faserlingsverwandte: **Mürblinge und Ähnliche – Psathyrella**; Winkler &Keller, p.492ff

11 TRÄUSCHLINGSÄHNLICHE

11.1 **Schwefelköpfe und Ähnliche – Hypholoma**; Winkler &Keller, p.508ff

Grünblättriger Schwefelkopf ***Hypholoma fasciculare***	Auffällig gelbe Farbe, gelb-brauner Hut mit grün-gelben Lamellen, braunes Sporenpulver, engstehende Lamellen, büscheliges Wachstum an Stümpfen, sehr verbreitet und häufig. Kennzeichnend ist der bittere Geschmack	Gerber &Schwab: p. 154 Winkler&Keller, p. 510 Kosmos p. 414	**Giftpilz** **Aufpassen: Verwechslung mit anderen Schwefelköpfen** Der graue Schwefelkopf (H. capnoides) ist nicht bitter und hat graue Lamellen ist der einzige Speisepilz unter den Schwefelköpfen

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

Ziegelroter Schwefelkopf ***Hypholoma lateritium*** *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/ziegelroteschwef-o5.jpg*	Hut mit rotbrauner Mitte, gegen den Rand gelblich-ocker mit weissen Velumsresten, Lamellen rosagrau bis bräunlich. Stiel an der Spitze weisslich, gegen die Basis hin rostbraun, undeutliche Ringzone	Gerber &Schwab: p. 176 Winkler&Keller, p. 510 Kosmos p. 414 Gerber&Schwab, p. 177	**Kein Speisepilz**

11.2 **Träuschlinge und Ähnliche – Stropharia**; Winkler &Keller, p.513ff

11.3 **Pholiota – Schüpplinge** und Ähnliche ;Winkler&Keller, p. 517 ff.6

11.6 **Flämmlinge– Gymnopilus** und Ähnliche ;Winkler&Keller, p. 535 ff:

Flämmlinge haben gelblich-braune Hüte und orange-gelbe Lamellen, die später braun werden

11.7 **Häublinge– Galerina**;Winkler&Keller, p. 537 ff:

Häublinge sind gelb bis rotbraune dünnfleischige Pilze mit kegeligem bis flachem Hut, Die Hutoberfläche ist oft durchscheinend gerieft. Am äussersten Rand haften oft weisse Velumsreste.

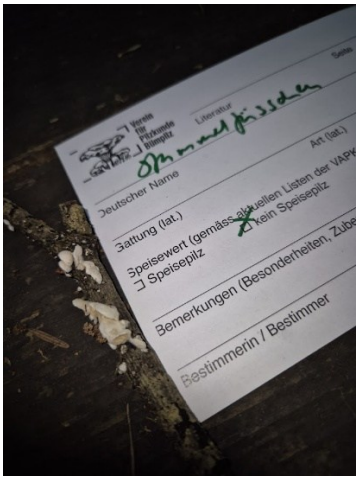
11.8 **Fälblinge– Hebeloma** und Ähnliche ;Winkler&Keller, p. 545 ff:

Fälblinge sind kleine bis sehr grosse fleischige Pilze mit glatter, bereifter, meist schmieriger Hutoberfläche, weisslich falbbraune Farbe. Die Bestimmung ist schwierig (sind Schleierreste vorhanden, wurzelnder Stiel, Lamellen – junge Exemplare!)

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

12 RISSPILZÄHNLICHE IM WEITEREN SINN – INOCYBACEAE Winkler&Keller, p. 559

12.1 Stummelfüsschen und Ähnliche, p. 561: blassocker bis dunkelbraunes Sporenpulver. Der Stiel ist kurz und verkümmert, die Fruchtkörper sind oft auch ganz stiellos und direkt angewachsen. Die Lamellen sind abgerundet, zuerst weisslich, dann blassgelb oder rosa, später braun

(Gallertfleischiges?) **Stummelfüsschen** ***Crepidotus sp. (mollis?)***  	Muschel-nierenförmig, auf Holz direkt angewachsen	Gerber &Schwab: p. 216 Winkler&Keller, p. 563 Kosmos p. 412	**Kein Speisepilz**

ö

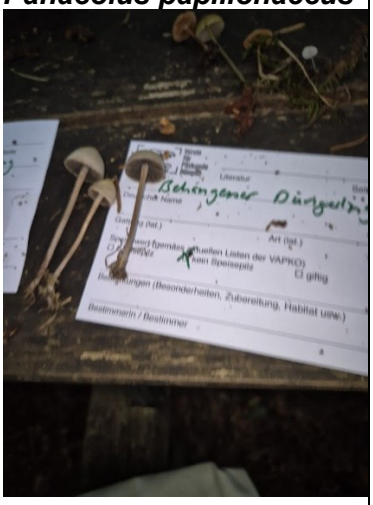
12.5 Risspilze im engeren Sinn – **Inocybe – Risspilze**, p. 574: dunkles Sporenpulver, kegliger,fasriger, rissiger Hut, angedrückt oder sparrig schuppig

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

13 Mistpilzverwandte – Bolbitiaceae: Winkler &Keller, p.611

13.3 **Panaeolus – Düngerlinge**

glockenförmige Hüte mit Lamellen, die zunehmend schwarz werden, deshalb oft scheckiges Muster,

Behangener Düngerling ***Panaeolus papilionaceus*** 	Glockig-kegeliger, tonfarben grau-oliv, am Hutrand durch Velumsreste flockig, grau bis braune Lamellen, Stiel wie der Hut gefärbt	Gerber &Schwab: p. 178 Winkler&Keller, p. 629 Kosmos p. 398	**Giftpilz**

14 SCHLEIERLINGSVERWANDTE

14.1 Cortinarius – Schleierlinge: **Schleimköpfe, Schönklumpfüsse und Ähnliche – Phlegmacium**, Winkler&Keller, p. 635ff

Diese Schleierlingsgruppe hat einen schleimigen Hut, keinen schleimigen Stiel, der Stiel ist trocken, fasrig, z.T. schuppig genattert. Die Lamellenfarbe spielt bei der Bestimmung eine Rolle.

14.2 Cortinarius – Schleierlinge: **Rauköpfe, Hautköpfe und ähnliche** Winkler &Keller, p. 655ff

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

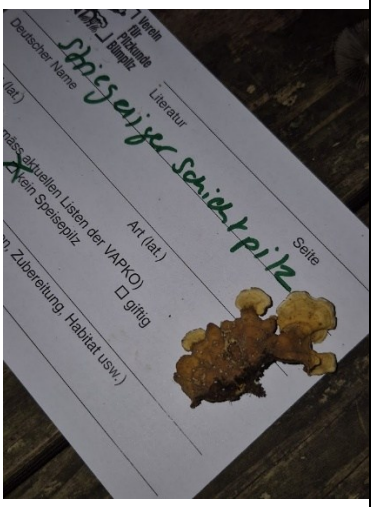
14.3 Cortinarius – Schleierlinge: **Seidenköpfe, Dickfüsse, Gürtelfüsse** und Ähnliche Winkler&Keller, p. 663ff

Die Schleierlingsgruppe der Seidenköpfe sind meist dickfleischige grosse Arten, sie haben einen seidigen, fasrigen Hut. Für die Bestimmung spielt der Ring und Stielbasis eine Rolle.

15 TÄUBLINGE UND MILCHLINGE

15.0 SCHICHTPILZE – STEREUM: NICHT IN WINKLER & KELLER

Die Systematische Zuordnung der Schichtpilze (Stereum) ist schwierig. Sie wurden früher den Rindenpilzen zugeordnet. Untersuchungen der Fruchtschicht und molekulargenetische Analysen zeigen aber eine Verwandtschaft mit Täublingen.

Striegliger Schichtpilz ***Stereum hirsutum***  	An Rinden und Zweigen, 5 – 80 cm lange Flächen ausbildend mit einer Hutkante oder aufgebogenem Rand. Oft auch in reihigen Einzelhüten. Der Hut, bildet längere Reihen ist graugelb, filzig, zoniert. Das Hymenium, die Fruchtschicht folgt dem Substrat und ist lebhaft orange bis gelb-grauorange.	Gerber &Schwab: p. 56 Winkler&Keller, p. - Kosmos p. 565	**Kein Speisepilz** Schichtpilze sind noch wenig untersucht. Es gibt viele Arten in der Gattung Stereum. In der chinesischen Medizin ist Stereum hirsutum ein Vitalpilz, er produziert die antibiotisch wirkende Hirsutumsäure.

VEREIN FÜR PILZKUNDE
BÜMPLIZ

15.1 Täublinge Russula: Winkler&Keller, p. 718ff

Fleischroter Speisetäubling Russula vesca *https://www.123pilzsuche.de/daten/details/Speiset9b.jpg*	Roter Täubling mit mildem Fleisch, typisch ist das zu kurze Röckchen, d.h. die weissen Lamellen treten unter dem roten Hut hervor.	Gerber&Schwab, p. 100 KOSMOS, 110, Winkler&Keller, 721	**Speisepilz**

15.2 **Milchlinge – Lactarius:** Milchlinge und Ähnliche: Winkler&Keller, p. 751: ähnlich wie Täublinge, aber mit Milch

16 ASCOMYCETEN – SCHLAUCHPILZE Winkler & Keller, 778 ff

16.3 **Helvella -Lorcheln und Ähnliche**, Winkler&Keller, p. 790 ff

16.08 **Gallertkäppchen – Leotia**, Haubenpilze und Kreislinge, Winkler&Keller, p. 841ff

Gallertkäppchen sind eine auffällige, gestielte Gattung in der Gruppe der Schlauchpilze.

Dottergelber Spateling ***Spathularia flavida***	Pilze der Gattung Spathularia haben einen Stiel und	Gerber &Schwab: p.	**Kein Speisepilz**

https://www.123pilzsuche.de/daten/details/dotterspatel.jpg	einen spatel-förmigen Fruchtkörper. Der gelbockerliche Hut umgibt fächerartig den weisslichen, flachgedrückten Stiel, kommt in der Nadelstreu vor, häufig bei Lärchen und ist selten	Winkler&Keller, p. 851 Kosmos p. 686	

16.09 **Sklerotinia – Sklerotienbecherlinge**

16.12 Gattung **Xylaria = Holzkeulen,** Winkler& Keller, p. 899

16.13 Gattung **Nectria = Pustelpilze und Ähnliche,** Winkler& Keller, p. 912

Mutterkornpilz **Claviceps purpurea** 	An Roggenähren, dunkelrote bis schwarze Auswüchse, es ist ein Pustelpilz der Gattung Clavicept. Berühmt geworden wegen des Gehalts an giftigen Alkaloiden, die zu Krämpfen und Hallunzinationen führen. Verschiedene Medikamente wurden daraus hergestellt. (Ergotamin, LSD),	Gerber &Schwab: p. 291 Kosmos: p, 714 Winkler&Keller, 913	**Gift- und Medizinalpilz**